

ORTHOPÄDIE

Anwendung in der Orthopädie auf einen Blick

- Verkalkung der Schulter (Impingementsyndrom – Tendinosis calcarea)
- Tennisarm (Epicondylitis humeri radialis und ulnaris)
- Fersensporn (Plantar fasciitis)
- Schmerzhaftes Entzündung der Achillessehne (Achillodynie)
- Patellasehnenspitzensyndrom
- Fehlende und verzögerte Knochenbruchheilung (Pseudoarthrose)
- Hüftkopfnekrosen

Neben diesen klassischen Einsatzgebieten wird zunehmend versucht, die Stoßwellen-Behandlung auch anzuwenden bei:

- Sprunggelenks-Arthrosen,
- Lockerung zementfreier Hüftgelenksprothesen sowie
- verschiedenen anderen Knochen-Gelenkerkrankungen (z.B. Osteochondrosis dissecans, Morbus Perthes, aseptische Nekrosen).

Orthopädie - Extrakorporale Stosswellentherapie ESWT

Die extrakorporale Stosswellentherapie hat sich in den letzten Jahren zu einer wegweisenden Therapieform in der Orthopädie entwickelt. Bei einer steigenden Zahl von Indikationen erweist sich die ESWT als effektive Alternative zur chirurgischen wie zur meist langwierigen medikamentösen Therapie. Die Behandlung wird ambulant und in der Regel ohne Anästhesie durchgeführt. Bei der Stosswellentherapie werden hochenergetische Schallwellen, so genannte Stoßwellen, außerhalb des Körpers erzeugt. Diese werden gezielt in einem Brennpunkt (Fokus) gebündelt und werden über ein Ankopplungskissen direkt in den Körper transportiert, wo sie ihre therapeutische Wirkung entfalten. Es handelt sich um ein schonendes und nicht – invasives Verfahren, bei dem keine Operationsnarben entstehen. Die Wirksamkeit und Behandlungseffizienz der ESWT ist heute bei zahlreichen orthopädischen Krankheitsbildern ausführlich belegt. Die Resultate neuer Evidenzstudien lassen ein zukünftig noch größeres ESWT – Anwendungsspektrum erwarten.

Wichtigste Anwendungen

Plantar Fasciitis, auch Fersensporn, ist eine der meist behandelten ESWT Indikationen. Der Fersensporn ist ein dornartiger, knöcherner Sporn am Ansatz einer überbeanspruchten Sehne und der Sehnenplatte der Fußsohle. Die Plantar fascia ist die breite Sehne an der Fußsohle, die den Fuß stützt und sensible Strukturen wie Nerven, Gefäße, Sehnen und Muskeln schützt. Häufig treten die Beschwerden auch ohne einen echten Sporn auf, wenn eine chronische Entzündung der Sehne vorliegt. Durch die Einwirkung der Stoßwellen kann die chronische Entzündung der Sehne ausgeheilt werden, so dass der Patient wieder schmerzfrei laufen kann. Eine Schulterverkalkung, oder auch Tendinosis Calcarea genannt, ist eine schmerzhaftes Entzündung oder Versteifung der Schultergelenkscapsel, die meist durch eine Kalkablagerung begleitet oder hervorgerufen wird. Unerträgliche Nacht- und Bewegungsschmerzen sind ebenso typische Zeichen dieser Erkrankung, wie die Schwierigkeit den Arm seitwärts anzuheben. Durch die Einwirkung der Stoßwellen kann die chronische Entzündung der Schulter ausgeheilt werden, so dass der Patient den Arm wieder schmerzfrei bewegen kann. In vielen Fällen ist die Auflösung der Verkalkung zu beobachten.

Der sog. "Tennisellbogen", ist eine häufige, sehr schmerzhaftes, oft chronisch verlaufende Knochenhautreizung an dem Ellbogen. Hervorgerufen wird diese Krankheit durch Überbeanspruchung von Sehnenansätzen, meist auf der Außenseite des Ellbogens. Dabei ist der Begriff "Tennis" nur beispielhaft für verschiedene mögliche Ursachen zu sehen. Typisch für den

Tennisellbogen ist ein starker Schmerz beim Zufassen, der vom Ellbogen oft bis zur Hand ausstrahlt.